

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bericht

des Arbeitsausschusses der Gesellschaft zur Gründung und Erhaltung eines Museums in der Stadt Schärding über seine Tätigkeit im Jahre 1906.

Mit den aufrichtigsten Wünschen für eine gedeihliche Fortentwicklung unserer begonnenen Tätigkeit, begleitet von der nie versiegenden, stets zu neuer Tatkraft anspornenden Hoffnung auf eine merkbare Vorrückung an unser gestecktes Ziel, schlossen wir unsern vorjährigen Bericht und können wir heute feststellen, daß unsere Erwartungen nicht getäuscht wurden, so daß wir mit voller Befriedigung wieder auf das abgelaufene Jahr blicken können, indem uns dasselbe neue Freunde und neuerdings wertvolle Spenden eingebracht hat, wofür wir allen Beteiligten unsern wärmsten Dank zum Ausdruck bringen.

Mit der am 20. Dezember 1905 im Brauhause des Herrn Wienerer abgehaltenen Jahresversammlung, wo der Tätigkeitsbericht des Arbeitsausschusses, der Kassabericht und eine eingehende Darstellung des Ergebnisses der Sammlung für das Museum zur Kenntnis genommen wurden, trat das neue Jahr in seine Rechte.

Der Ausschuss erledigte in 3 Sitzungen die laufenden Geschäfte.

Da sich die Auslagen durch die Ausstellungsarbeiten im neuen Heim und durch die Verbesserungen vieler Gegenstände eine wesentliche Vermehrung erfahren dürften, so trachtete der Ausschuss vorerst, neue Mitglieder der Gesellschaft zuzuführen, welche Anregung auch mit Erfolg begleitet war, indem 10 neue Mitglieder der Gesellschaft beitraten und zwar: Herr Alexander Wagner, k. k. Bezirkshauptmann, Graf Waldstein, Fräulein Susi Reiter, hier, Herr Obpacher, Neuhaus, Herr Mattusch, Apotheker in Ottensheim, Herr Scharshing, Hotelier, Kied, Herr Stolz, Kaufmann in Simbach, Herr Hofmann, Restaurateur in Amstetten, Herr Hackinger in Lambach und Ferd. Kaysler, Student in Kremsmünster.

Leider haben wir durch Uebersiedlung vier Mitglieder verloren, darunter Herrn Förg, k. k. Zollamtsverwalter, Neuhaus, der unserer Arbeit stets mit Rat und Tat beigestanden ist, während 6 Mitglieder die Karte nicht einlösten. — Aber auch der Tod hat bei uns Einkehr gehalten. Zur ewigen Ruhe wurden bestattet: Frau Anna Föttinger und Herr Dr. Reiser, k. k. Notar hier. Ehre ihrem Andenken!

Die Musealgesellschaft zählt also dermalen 185 Mitglieder, wovon 150 in Schärding und Neuhaus wohnen und 35 Mitglieder aus der Ferne sich rekrutieren.

Um die Einkünfte zu vermehren, wurde auch die Anfertigung von Ansichtskarten von Alt-

Schärding, vom Musealgebäude und von einigen besonders interessanten Sammlungsgegenständen, sowie eine populäre Broschüre über J. C. Lamprecht, nachdem Herr Dr. Professor Franz Berger in Linz das Manuskript hierzu zur Verfügung gestellt hat, beschlossen.

Die Zahl der Zuwendungen stieg in erfreulicher Weise von 950 auf 1705 Gegenstände. An dieser Stelle müssen Frau Josefine Altmann, Bürgermeistersterggattin, Herr Andorfer und Herr Baumgartner Josef, die ganz besonderen Eifer in der Herbeischaffung wertvoller Gegenstände der verschiedensten Art entwickeln, lobend hervorgehoben werden.

Nachdem in richtiger Erkenntnis unseres Wirkens der Gemeindevorstand das Schloßtorgebäude dem Zwecke zur Einrichtung eines städtischen Museums gewidmet hatte, wurde zu den Adaptierungsbauten geschritten und nach Herstellung derselben an der Einteilung der Räumlichkeiten und Uebertragung, sowie Aufstellung der Gegenstände rüstig gearbeitet, so daß bereits das Denis- und Lamprecht-Zimmer vollständig geordnet erscheint, während die anderen Zimmer ihrer baldigen Vollendung entgegensehen und in kurzer Zeit der Öffentlichkeit übergeben werden können.

Die dazu notwendigen Kataloge wurden in der Strafanstalt Suben kalligraphisch angefertigt.

Die grundlegende Arbeit für das städtische Museum erfreute sich einer außerordentlichen Unterstützung der Fachreise und insbesondere der k. k. Zentralkommission in Wien.

Im abgelaufenen Jahre können wir schon auf mehrere Besuche hinweisen, die nicht allein Zeugnis ablegen, daß die Fachreise lebhaftes Interesse unserem heimatischen Unternehmen entgegenbringen, sondern auch der Stadt Schärding zur großen Ehre gereichen.

Der Arbeitsausschuss beschäftigte sich auch mit Berichterstattungen über das bereits Geschehene und mit den Beratungen der Arbeit für die Zukunft. Sein Hauptmerk richtete er insbesondere auf die Bestimmung zweifelhafter Gegenstände, sowie auf die Ergänzung der bestehenden Sammlungen, worüber im Sammler ausführlich berichtet wurde und welches Schaffen eine umfangreiche Korrespondenz, die von unserem Obmanne durchwegs allein geführt wurde, erforderte.

Aber auch in Bezug auf Erhaltung des baulichen Charakters der Stadt erfüllte die Gesellschaft im abgelaufenen Jahre wiederum ihre gestellte Aufgabe, indem sie jeder baulichen Veränderung in der Stadt das nötige Interesse entgegenbrachte, wodurch manche alte Bilder aus dem 16. und 17. Jahrhundert der Vergangenheit, welche fachkundige Besucher unserer Stadt zu schätzen wissen, erhalten blieben. Schließlich sei noch des Ausfluges gedacht, welchen der Arbeitsausschuss über Einladung des Brauereibesizers Herrn K o a s in Neuburg am 4. Oktober d. J. dorthin unternommen hat.